

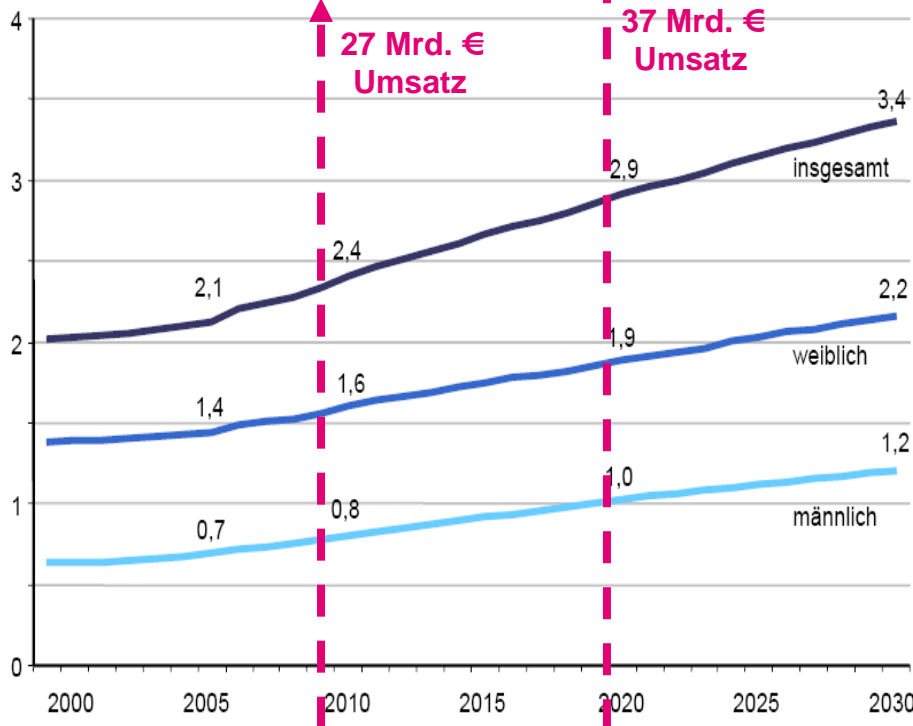
Sicherheit im zuhause und unterwegs – Zusammenarbeit in neuen Wertschöpfungsarchitekturen

Dr. Irene Maucher,
T-Systems International GmbH
E-Health@Home Tagung 5.11.2009

Sicherheit im zuhause und unterwegs – Zusammenarbeit in neuen Wertschöpfungsarchitekturen

Das Marktpotential eCare.

Pflegebedürftige in Deutschland 1999 -2030 (Status-Quo-Szenario)



Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

- 68% der Pflegebedürftigen werden durch Angehörige versorgt.
- Modell der privaten Versorgung stößt an Grenzen (2. demografische Welle, Wandel der Sozialstrukturen)
- Prävalenz Behinderte (643 000)
Für Eingliederung behinderter Menschen nach SGB XII 10,5 Mrd. € Umsatz (2006)
- Lt. OECD 19% CARG von 2010 – 2014 in eCare / Telemedizin
- Zweiter Gesundheitsmarkt: + 5,5% CARG, 2004 - 2008, 64,2 Mrd. €.
- Private Zahlungsbereitschaft für eCare ist für Hilfen im Notfall am höchsten. (Ergebnis Primärerhebung N = 500)
- Prognose IKT-Anteil eCare 2015, ca. 1 Mrd. €
- Diffusionshemmnisse

Sicherheit im zuhause und unterwegs – Zusammenarbeit in neuen Wertschöpfungsarchitekturen

Das Projekt

Sicherheit im zuhause und unterwegs – Zusammenarbeit in neuen Wertschöpfungsarchitekturen

Die Projektpartner.



Stiftung Liebenau



Bau- und Sparverein
Ravensburg eG



Forschung - Gestaltung - Implementierung



Niederrhein University
of Applied Sciences



E-Business
Security



Sicherheit im zuhause und unterwegs – Zusammenarbeit in neuen Wertschöpfungsarchitekturen

Die first Level Partner.



Stiftung Liebenau



Stiftung Liebenau (Meckenbeuren)

1873 gegründet durch Adolf Aich, 5500 Mitarbeiter
Geschäftsbereiche die sich am „Projekt“ beteiligen

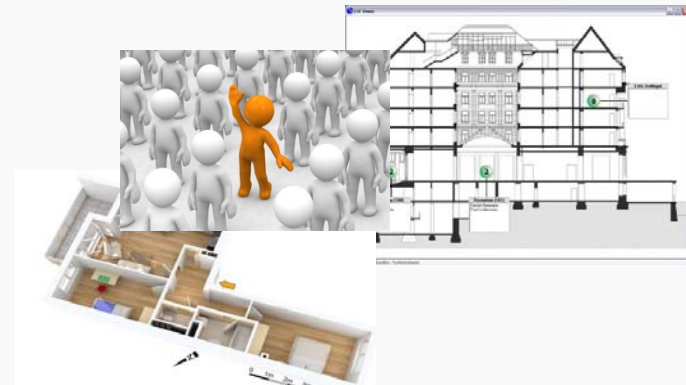
- Altenhilfe
- Behindertenhilfe
- Quartierskonzepte „Lebensräume, Galgenhalde, Heimgebundenes Wohnen“



scemtec automation GmbH (1996) Locatesolutions (Velbert)

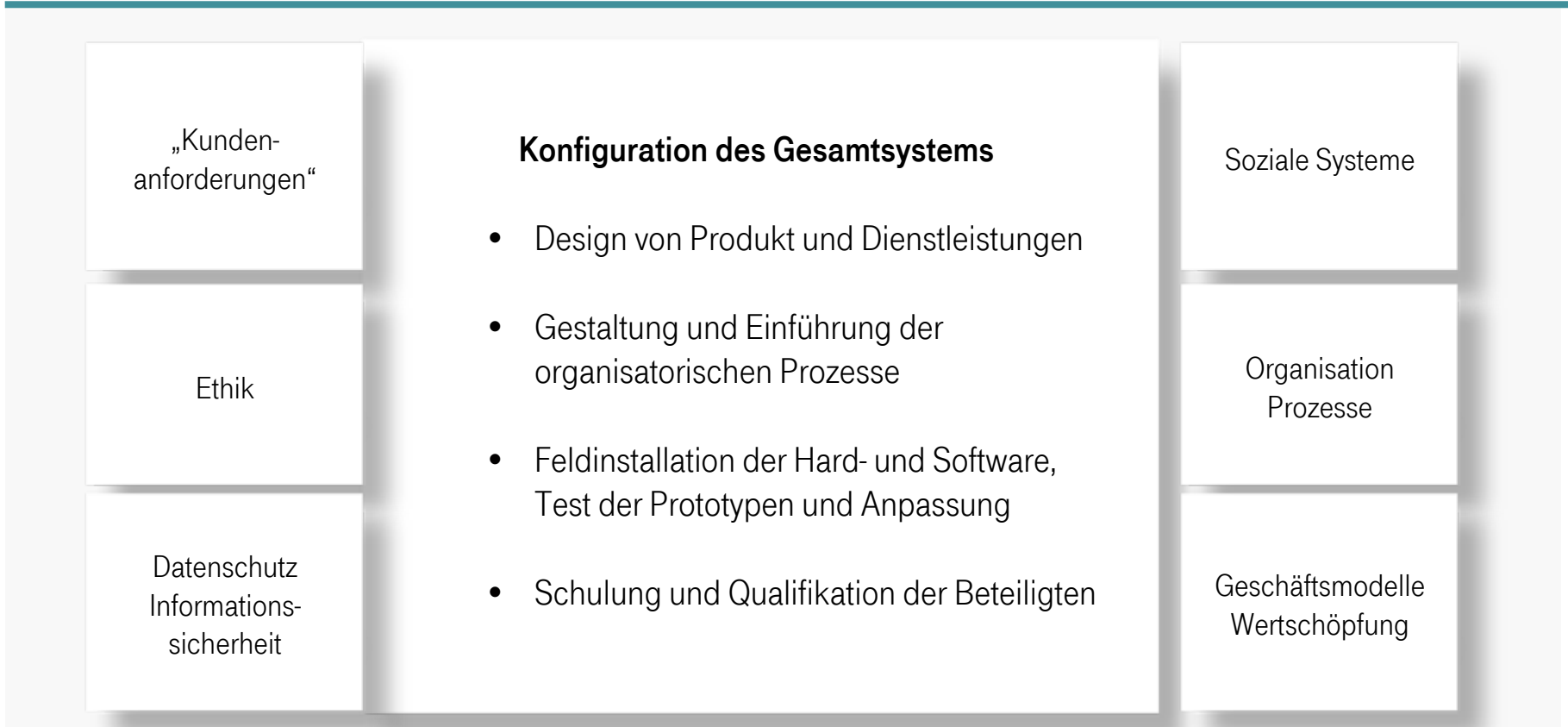
- Lokalisierung von Personen und Gegenständen
- Elektronik Entwicklung von Funksystemen

Sensornetze und Lokalisierung



Sicherheit im zuhause und unterwegs – neue Wertschöpfungsarchitekturen

Marktöffnung: Konfiguration des Gesamtsystems



Sicherheit im zuhause und unterwegs – Zusammenarbeit in neuen Wertschöpfungsarchitekturen

Funktionale Anforderungen an das Produkt.

Intelligentes Notfallsystem

Funktionale Anforderung „ <i>Situationserkennung</i> “	Projektphasen	
1. Erkennen von Situationen der Hilflosigkeit, der Eigengefährdung der Fremdgefährdung	Phase I Pilotprojekt Stiftung Liebenau	✓
2. Erkennen von Unterstützungsbedarf bei Aktivitäten des täglichen Lebens	Phase II	
3. Erkennen von Indikationsbezogenen Notfallsituationen	Phase III	

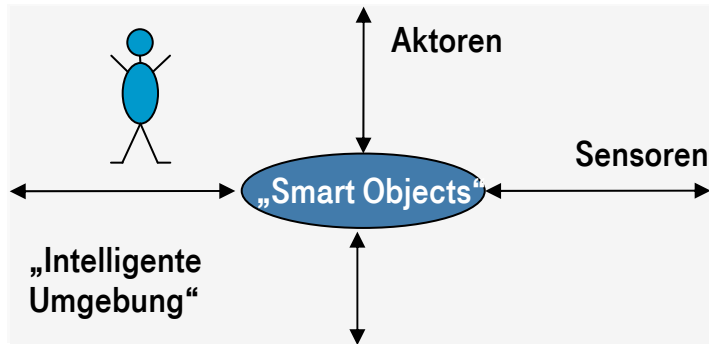
Sicherheit im zuhause und unterwegs – Zusammenarbeit in neuen Wertschöpfungsarchitekturen

Bausteine der AAL-Lösung.

1. Körpernahe Sensorik, Aktivierung durch Person



2. Ambiente Umgebung, Regelgesteuerte Aktivierung



Messen von

- Physikalischen Parametern
- Verhaltensbezogenen Parametern
- Geodaten

Alarmierung nach Eskalationspfad

Rückmeldung an:

- Person
- soziales Beziehungsnetz
- Pflegedienst
- weitere Instanzen

Sicherheit im zuhause und unterwegs – Zusammenarbeit in neuen Wertschöpfungsarchitekturen

Wertschöpfungsarchitekturen

Sicherheit im zuhause und unterwegs – neue Wertschöpfungsarchitekturen

Das Wertschöpfungsmodell

1) Value Proposition

Was für einen Nutzen ziehen Kunden oder Geschäftspartner aus der Geschäftsverbindung?

- Rahmenbedingungen (Politik, Recht)
- Positionierung unter Markt-, Wettbewerbsbedingungen
- Produkt- +/- Serviceangebot (Kernkompetenzen d. Wertschöpfungspartner)

Ziel: Monetäre Bewertung von Rahmenbedingungen und Marktchancen

2) Wertschöpfungsarchitektur

Wie wird Nutzen für Kunden oder Geschäftspartner erzeugt?

- Wertschöpfungsstufen
- Partner und ihre Rollen in der Wertschöpfung
- Schnittstellen und Prozesse und daraus abgeleitete Anforderungen

Ziel: Berechnung der Wertschöpfungseffizienz und des Wertschöpfungsanteils

3) Erlösmodell

Welche Quellen generieren Erlöse?

- Formen und Arten der Finanzierung
- Wertbeitrag des Geschäftsmodells (welche Ressourcen werden wie optimiert?)
- Bewertung des Produkt-Lifecycles und der Nachhaltigkeit

Ziel: Feststellen wodurch Erlöse (im Lifecycle) generiert werden

Sicherheit im zuhause und unterwegs – Zusammenarbeit in neuen Wertschöpfungsarchitekturen

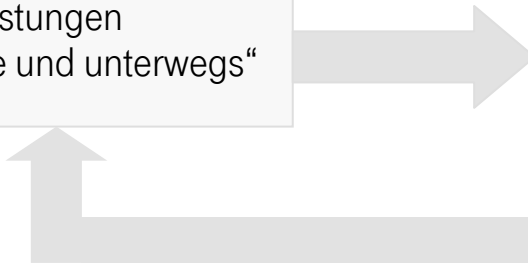
Wertschöpfungspartner im Projekt



Stiftung Liebenau

- Betreiber der Dienstleistungen „Sicherheit im zuhause und unterwegs“

- „Kunden“ der Stiftung Liebenau aus den Geschäftsbereichen Altenhilfe, Behindertenhilfe



- Callcenter

- Intelligente Sensorik

- Sichere Infrastruktur und Kommunikation

- Bereitstellung und Wartung vor Ort

- Intelligente Mehrwertdienste

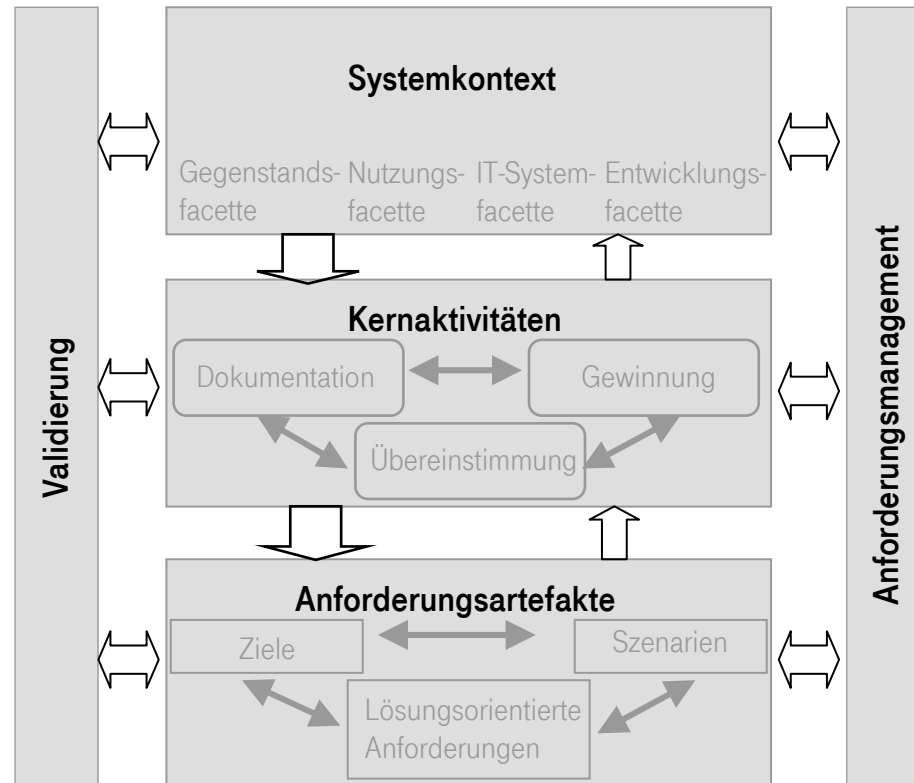


Sicherheit im zuhause und unterwegs – Zusammenarbeit in neuen Wertschöpfungsarchitekturen

Methoden und Verfahren

Sicherheit im zuhause und unterwegs – Zusammenarbeit in neuen Wertschöpfungsarchitekturen

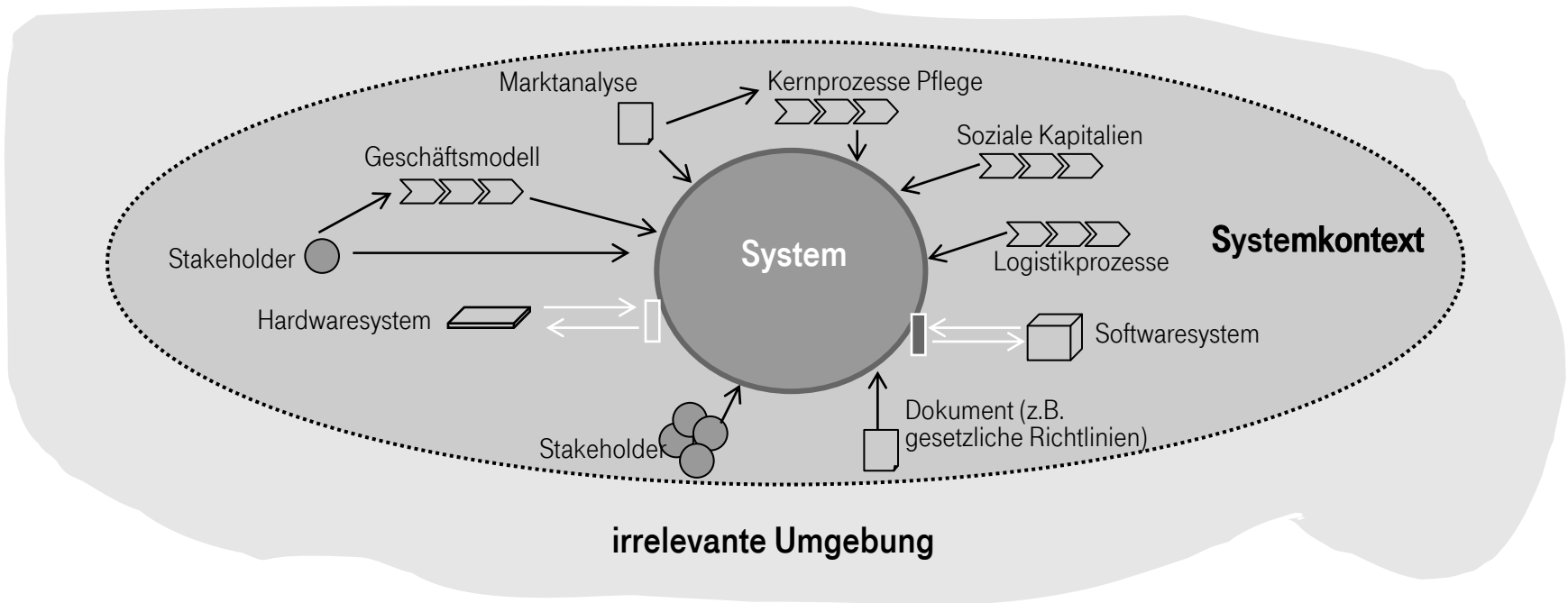
Requirements-Engineering-Framework



Quelle: International Requirements Engineering Board e. V.

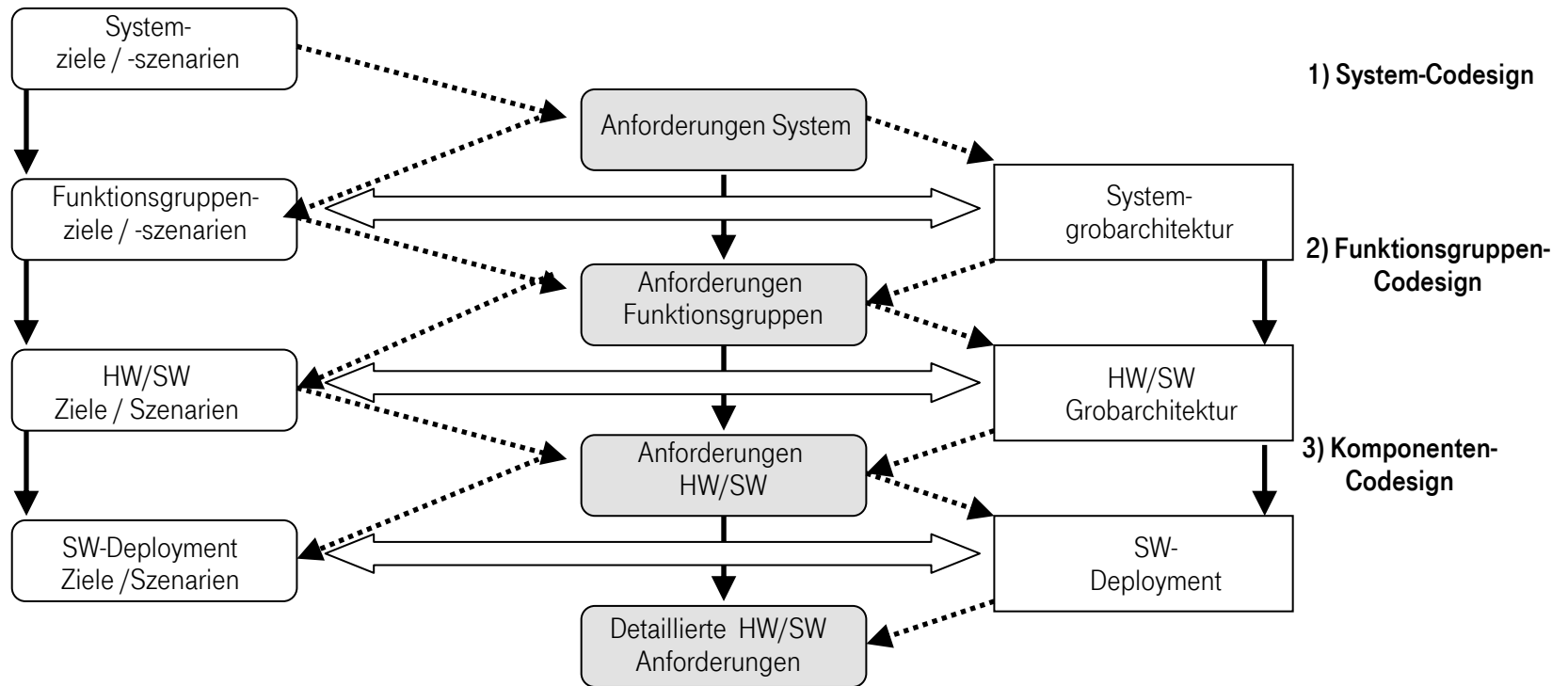
Sicherheit im zuhause und unterwegs – Zusammenarbeit in neuen Wertschöpfungsarchitekturen

Requirements Engineering: Modellierung des Systemkontext



Sicherheit im zuhause und unterwegs – Zusammenarbeit in neuen Wertschöpfungsarchitekturen

Codesign Requirements-Engineering-Methode COSMOD-RE



Verfeinerung
 Beeinflussung
 Wechselwirkung

Quellen: Pohl ; Sikora 2005; Pohl 2008

Sicherheit im zuhause und unterwegs – Zusammenarbeit in neuen Wertschöpfungsarchitekturen

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**